

Beylage

zum 18ten Stück des Hall. patriot. Wochenblatts.

Den 4. May 1811.

Bei der Auspielung des Ritterguthes Allerode nach der 6ten Klasse der 4ten Königl. Westphäl. Lotterie, welche zu Braunschweig den 1sten April und folgende Tage gezogen und den 26sten April beendigt worden, fiel der Hauptgewinn des Ritterguthes Allerode auf

- 1) Nr. 31220; in der Braunschweiger Lotterie der Gewinn von 150000 Franken.
- 2) Auf Nr. 20888, worauf in der Braunschw. Lotterie 80000 Franken gewonnen worden.
Ein moderner Wagen mit zwey Pferden, an Werth 600 Thlr.
- 3) Auf Nr. 22821, worauf in der Braunschw. Lotterie 40000 Franken gewonnen worden.
Ein moderner Wagen, an Werth 300 Thlr.
- 4) Auf Nr. 4015, worauf in der Braunschw. Lotterie 20000 Franken gewonnen worden.
Ein silbernes Tafelbesteck, an Werth 150 Thlr.
- 5) Auf Nr. 12576, worauf in der Braunschw. Lotterie 12000 Franken gewonnen worden.
Eine goldene Repetir-Uhr, an Werth 100 Thlr.
- 6) Auf Nr. 6774, worauf in der Braunschw. Lotterie 10000 Franken gewonnen worden.
Ein Brillant-Ring, an Werth 100 Thlr.
- 7) Auf Nr. 20493, worauf in der Braunschw. Lotterie 7000 Franken gewonnen worden.
Eine goldene Taschenuhr, an Werth 60 Thlr.
- 8) Auf Nr. 26881, worauf in der Braunschw. Lotterie 5000 Franken gewonnen worden.
Zwölf silberne Eßlöffel und 1 dergl. Vorlegelöffel, an Werth 50 Thlr.
- 9) Folgende 25 Nummern haben jede eine sehr schöne extra feine Mundtrasse nebst 6 starken silbernen Theelöffeln,

löffeln, an Werth 10 Thlr.; in der Braunschw. Lotterie 4000 Franken gewonnen.

Nr. 898. 1221. 3391. 3535. 4643. 4725. 5417. 6234. 10103. 10631. 12143. 12455. 12596. 13035. 14169. 15439. 16575. 17320. 20052. 20304. 20830. 21397. 21530. 25297. 31435.

Nr. 22071, als die Prämie, welche das dritte vor den zwey zuletzt gezogenen Loosen in der Braunschw. Lotterie war.

Zwey große silberne Armleuchter nebst vier silbernen Tischleuchtern, an Werth 200 Thlr.

Nr. 26948, die Prämie, welche als die zweyte vor der letzten in der Braunschw. Lotterie gezogen worden.

Vier silberne Leuchter, an Werth 100 Thlr.

Nr. 14768, als Prämie für die Nummer, welche als die vorletzte Nummer gezogen worden.

Eine moderne goldene Damenhalstette, an Werth 80 Thlr.

Nr. 13533, als Prämie für die Nummer, welche in der Braunschw. Lotterie als die Letzte gezogen worden.

Ein schöner neuer Secretair, an Werth 100 Thlr.

Es wird dieses sämmtlichen Interessenten hiermit bekannt gemacht, und haben sich die Gewinner bey demjenigen Herrn Collecteur zu melden, von dem sie das Loos gekauft, um gegen Zurückgabe desselben den Gewinnst in Empfang zu nehmen.

Halle, den 29. April 1811.

Allerböchst bestätigte Direction der Auspielung des Rittergutes Allerode.

Dr. C. J. Scheuffelburb. J. G. Gödecke.

Der Königl. Westphälische approbirte Operateur **Lehmann** empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum in allen möglichen Zahnoperationen, sowohl im Ausnehmen schadhafter Zähne, als auch Einsetzen neuer Zähne und Reinigung derselben; ein Mehreres besagt sein hier umgehendes Avertissement. Sein Logis ist im Gasthof zu den drey Königen; er wird sich noch acht Tage hier aufhalten.

Es sucht Jemand zu Michaelis d. J. in der Gegend des Marktes, in der Ulrichsstraße, Steinstraße oder in eine daran nahe gelegenen Straße eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, einigen Kammern, Küche, Keller, Boden, Verhältniß zu Feuerung und dem Mitgebrauch des Waschhauses, wo möglich auch einen kleinen Garten dabey. Das Nähere ist deshalb bey dem Herrn Secretair Marquardt, im Hermannschen Hause der Post gegenüber, zu erfahren.

Eisen- und Brantwein-Verkauf.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß ich einen Eisenhandel etablirt habe, und von jetzt an alle Sorten Reis-, Stab-, Ring- und Blech-Eisen, so wie auch alle übrige Eisenswaaren bey mir um billige Preise zu haben sind, und bitte um geneigten Zuspruch. Auch ist guter Quedlinburger Brantwein, so wie auch alle Sorten Stroh um sehr billige Preise bey mir zu bekommen.

Halle, den 1. May 1811.

Johann Carl Wolff,

im Gasthose zum goldenen Hahn vor dem Klauschore.

Logis-Veränderung. Meine bisher gehabte Material- und Tobacks-Handlung in der großen Ulrichsstraße Nr. 19 habe ich einstweilen aufgegeben.

Dahingegen habe ich meine Weinessig-Braudrey in die große Steinstraße Nr. 128 in das ehemals dem verstorbenen Herrn Kriegs-rath Thebesius jetzt Herrn Hirsch Verneim gehörige Haus vom heutigen dato verlegt, wo ich nicht allein in Orhosten, Eimern und Antern, sondern auch im Einzelnen verkaufe. Meine Wohnung ist ganz hinten im Hofe rechter Hand, wo ich Jedem mit recht sauren und klaren Weinessig für einen billigen Preis dienen kann.

Halle, den 25. April 1811.

Der Kaufmann Friedr. Gottl. Sturm.

Meine jetzige Wohnung ist in der großen Ulrichsstraße Nr. 76. **Weiske, Uhrmacher.**

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom zweyten May dieses Jahres an, in dem Werder- und Cellentin-Brauhaus, die Kanne Bier und Breyß für den herabgesetzten Preis von Sieben Pfennigen, und die Tonne für 2 Thlr. 6 Gr. 8 Pf. verkauft werden wird. Halle, den 27. April 1811.

Heydrich.

Ein Handlungs-Gewölbe in der besten Gegend allhier ist nebst Wohnung um einen billigen Preis zu vermietthen und kann soaleich bezogen werden. Auskunft darüber giebt auf portofreye Briefe der Factor Borgold jun. in der Buchdruckerey des Waisenhaußes. Halle, den 30. April 1811.

Wohnung-Veränderung. Ich wohne jetzt in dem ehemals Schneiderschen, jetzt Amtsrath Wenzelschen Hause in der kleinen Ulrichsstraße, neben den drey Könnigen, Nr. 977 zwey Treppen hoch.

Dr. Rose.

Meine jetzige Wohnung ist in der großen Ulrichsstraße Nr. 76 in dem Hause des Herrn Bourdeau (Burdo).
Doctor Nauenburg.

Hinter dem Rathhause bey Behrends sind lindenene Ausschneide-Bretter zu haben.
Halle, den 30. April 1811.

Bey der Wittwe Linke auf dem Strohhofe sind ein ebener Platz und bequeme Gerüste, als eine gute Gelegenheit zum Braunkohlenstreichen, um ein Billiges zu benutzen.

Wagenverkauf. Ein neuer moderner einspänniger Stuhlwagen steht zum Verkauf bey
Hansbalter
in der Leipziger Straße Nr. 287.

Langes Gersten- und Haferstroh, Spreu, Kocherbsen, und Torf, ist um billigen Preis zu haben. Auch kann man Rursch- und Wagenfuhren bestellen auf der Galgstraße Nr. 318.
Krüger.